

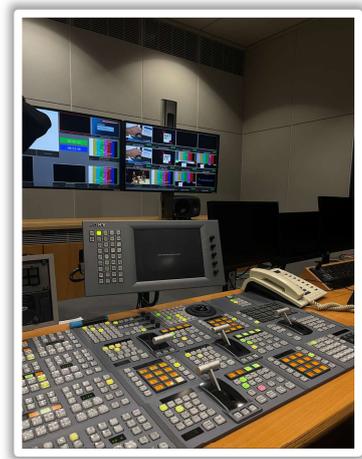
Ausflug zum mdr - Ein(Blick) hinter die Kulissen!



Die FOS 22.2 ist mit Frau Liebe im Rahmen des Mma- (Medienmanagement) Unterrichtes am Donnerstag, dem 14.03.2024 zum MDR Thüringen Landesfunkhaus Erfurt gefahren und hat an einer knapp 3-stündigen Tour teilgenommen, die einen breiten Einblick in die Medienwelt des öffentlich-rechtlichen Rundfunks geboten hat. Angefangen mit der Führung durch das Filmstudio in dem "Fakt ist!" (Eine Politische Talkshow) gedreht wird, durfte die Klasse auch einmal in das große Studio des Drehortes von "das Baumhaus" sowie dem "Kikaninchen" Einblick erhalten. Gleich nebenan befand sich das blaue Filmstudio (auch "Bluebox" genannt, quasi wie ein großer Greenscreen, nur in Blau) in dem jeden Tag um 19 Uhr das "Thüringenjournal" live übertragen wird. Interessant dabei war, einmal zu Gesicht zu bekommen, wie so ein Studio ganz ohne bearbeitete Effekte aussehen und was es eigentlich für einen technischen sowie personellen Aufwand benötigt, um eine einzige Sendung auf die Beine zu stellen, sodass sie am Ende bei uns im Fernsehen ausgestrahlt werden kann.

Studiotour durch das Filmset der Kika-Serie "Das Baumhaus"

Der nächste Stopp war die Regiezentrale, die als das "Gehirn" in einer Liveproduktion fungiert. Hier wurden uns die Aufgaben der jeweiligen Personen und die Wichtigkeit der Zeit am Pult erklärt. Eine Liveshow zu produzieren, sollte man nicht unterschätzen!...



Regiezentrale, Steuerung der Liveprogramme

Auf dem Weg zu Radiostars!



Elena und Anna im mdr Radio Thüringen

Mit etwas eingeschüchtertem Gemüt ging es dann hoch in die Radioabteilung in denen es zahlreiche Büros und Aufnahmestudios zusehen gab. In einem gerade unbenutztem Tonstudio erklärte eine der Tour-Führerinnen etwas rund um den Alltag eines Radiosprechers. Direkt nebenan, konnte man hören als auch durch die Glasscheibe sehen, wie Matthias Haase, einer der MDR Thüringen Moderatoren gerade die Radiosendung moderierte. Gerade als er in die Moderatorenpause ging und das Lied im Radio abgespielt wurde, kam er rüber zur Gruppe und fragte, ob denn jemand spontan mit in die Sendung einsprechen will. Anna und ich haben uns freiwillig gemeldet und durften mit rüber in das Studio. „Es ging alles ganz schnell und die Realisation, dass man in ganz Thüringen Live zuhören war, trat erst im Nachhinein langsam ein“, sagte Anna in einem Interview. Im Radiogespräch, was nur ca. 20 Sekunden ging, wurde kurz Smalltalk geführt und ein paar Grüße ausgesprochen. Dennoch war es eine erstmalige und spontane Gelegenheit, für die wir sehr dankbar sind.

Zum Abschluss ging es noch in das Redaktionsnebengebäude, in dem wir ein Gespräch mit 3 der Hauptredaktoren des MEDIEN360G Netzwerk führten. Sie brachten uns Ihren Blog, in der es um Aufklärung für Medienkompetenz geht, näher und sprachen und diskutierten mit uns über aktuelle Berührungspunkte unserer Generation mit heutigen Medien in Bezug auf dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk.

Mit neuen Kugelschreibern und einem wissensreichen Eindruck verließen wir das Gelände des mdr und können nun auf einen interessanten ereignisreichen Tag in der Medienbranche zurückblicken. Vielleicht wurde bei manchen das Interesse zum Kariereweg geweckt oder ein generelles Verständnis für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk gebildet. Was wir wissen ist, dass wir dankbar für die Möglichkeit sind, die uns gegeben wurde.